



Berlin, 18.09.2017

Thorsten Frei MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-73 972
Fax: +49 30 227-76 972

Wahlkreisbüro:
Justinus-Kerner-Straße 5
78048 Villingen-Schwenningen
Telefon: +49 7721 99 535 44
Fax: +49 7721 99 535 45

thorsten.frei@bundestag.de
www.thorsten-frei.de

V.i.S.d.P.
Thorsten Frei MdB

Bundestagsabgeordneter Thorsten Frei wirbt am Bahnhof um Stimmen

Den Kontakt zu möglichst vielen Menschen suchen und sie dort abholen, wo sie sind. Diesem Motto folgend warb der CDU-Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei mit Unterstützung der Christlich Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) unter Führung von Gottfried Schmidt zur frühen Morgenstunde am Villingen Bahnhof. „Guten Morgen, darf ich Ihnen eine Information zur Bundestagswahl mitgeben. Außerdem habe ich noch für sie eine kleine Stärkung für den Start in den Tag“, so begrüßte der CDU-Bundestagskandidat für den Wahlkreis Schwarzwald-Baar und Oberes Kinzigtal die Pendler nach dem Ein- oder Ausstieg in Bus und Bahn. Zur Werbeaktion hatte er Müsliriegel mit einem CDU-Aufkleber mitgebracht, die meist bereitwillig von den Menschen angenommen wurden. Auch wenn der eine oder andere in Eile sei oder kein Interesse an der CDU zeige, hätten sich die meisten über die morgendliche Aktion gefreut, so Thorsten Frei. Mit einigen angesprochenen entwickelte sich auch ein kurzes Gespräch, in der der Kandidat nochmals für seine Positionen und Forderungen werben konnte.

Gerade der CDA sei es sehr wichtig, insbesondere die Menschen vor der Wahl zu erreichen, die jeden Tag früh morgens zur Arbeit gehen müssen, betonte der CDA-Kreisvorsitzende Gottfried Schmidt. „Die CDU setzt sich für gute Arbeitsplätze ein. Das wollen wir möglichst vielen Menschen bis zur Wahl klar machen“, lautete eines der Argumente für die CDU, welches Gottfried Schmidt den Arbeitnehmern mit auf den Weg gab. Zusammen mit den Haustürbesuchen und den vielen Infoständen in den einzelnen Gemeinden wolle man mit den Bahnhofaktionen möglichst nah an die Wähler herankommen. „Uns kann keiner vorwerfen, dass wir nicht das Gespräch mit den Bürgern gesucht hätten“, ist Thorsten Frei überzeugt. Bis zum 24. September werde man weiterhin mobilisieren. Vor allem die Haustürbesuche sollen in der letzten Woche nochmals intensiviert werden.